

Lebenslauf Samuel Kopp

Samuel Kopp wurde in Basel geboren und ist dort als Zehnjähriger mit zwei Eigenkompositionen zum ersten Mal öffentlich aufgetreten. Nach dem Abitur hat er ein vierjähriges Klavierstudium mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen. Danach hat sich Samuel Kopp auf historische Tasteninstrumente spezialisiert und drei Jahre Fortepiano an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean Goverts und drei Jahre Cembalo bei Jos van Immerseel am königlichen Konservatorium Antwerpen studiert. Diverse Meisterkurse, unter anderem bei Mieczyslaw Horszowski an den internationalen Musikfestwochen Luzern, runden seine Ausbildung ab.

Samuel Kopp hat Preise beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, mehrmals bei der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und 1986 den premier prix de clavecin in Antwerpen erhalten. Er ist in verschiedenen europäischen Ländern als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter aufgetreten und hat mehrere CD's und viele Rundfunksendungen aufgenommen. 1993 hat Radio DRS ein einstündiges Porträt über Samuel Kopp ausgestrahlt. Er hat über sieben Jahre lang das Ensemble Café-Concert geleitet, mit dem er in zahlreichen Grand Hotels, bei Festivals, Schlossserenaden und Rundfunksendungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz aufgetreten ist. Zwei CD's dokumentieren den Stil des Ensembles. Seit ein paar Jahren leitet Samuel Kopp eine eigene Reihe mit kommentierten Konzerten in Basel. Daneben tritt er für verschiedene Veranstalter wie das Historische Museum Basel (Haus zum Kirschgarten) oder die Schlosskonzerte Bad Krozingen (Deutschland) auf. Dort hat er unter anderem im Dezember 2006 in zwei Weihnachtskonzerten mit beachtlichem Erfolg vier frühe Klavierkonzerte (Haydn, Mozart und Joh.Chr.Bach) auf zwei originalen Hammerflügeln aus dem 18. Jahrhundert gespielt. 2006 und 2007 hat er jeweils bei der Saison-Eröffnung des Theaters Basel mitgewirkt.

Samuel Kopp möchte das Publikum in seinen kommentierten Programmen zu Unrecht vergessene oder vernachlässigte Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in all ihren Facetten erleben lassen. Er interessiert sich auch sehr für die angewandte Kunst dieser Zeit.

Mehr Informationen unter <http://www.samuelkopp.com>